



## Es geht um den Sombrero!

**A**ndré Rosinski (von links) und Sonja Zastrow von der TALB nehmen Sandra Hellmann, die Veranstalterin des Straßenkünstlerfestivals in Scharbeutz, in ihre Mitte. Das beliebte Festival startet am Donnerstag

und findet bereits zum 13. Mal an der Lübecker Bucht statt. Für die Künstler geht es um die Sombreros: Wer sich die Gunst des kritischen Publikums erspielt, gewinnt den goldenen Hut.

» Seite 4/Foto: KG

- Weiterer Bericht Folgeseite -



# Scharbeutz feiert Straßenkünstler

Donnerstag startet Kleinkunstfestival bereits zum 13. Mal.

**Scharbeutz.** Kaum ein Fest bezaubert so sehr wie das Scharbeutzer Straßenkünstlerfestival. Vom Donnerstag, 30. Juli, bis zum Sonntag, 2. August, verwandelt sich die Promenade in Scharbeutz zwischen Seebrückenvorplatz und Fischerstieg wieder in eine große Bühne. Täglich spielen Jongleure, Artisten, Trapezisten, Akrobaten, Feuerartisten, Clowns, Zauberer, Gaukler, Pantomimen und Tänzer durchgehend auf vier Schauplätzen um den beliebtesten Publikumspreis, den „Goldenen Hut“. Dabei spielen die Straßenkünstler, die es mittlerweile aus aller Welt nach Scharbeutz zieht, nicht nur um, sondern auch auf den Hut. Das heißt, dass sie keine Gage bekommen, sondern von dem Leben, was ihnen das Publikum in den Hut steckt.

Und auch beim 13. Scharbeutzer Straßenkünstlerfestival sind Sandra und Dirk Hellmann von Bajazzo Veranstaltungen immer noch aufgeregt. „Das Straßenkünstlerfestival ist unser Baby, damit haben wir angefangen“, erklärt Sandra Hellmann. Und auch bei den Künstlern sorgt das Scharbeutzer Festival für ein Kribbeln im Bauch, denn das Publikum wählt die beliebtesten Künstler und nur die besten drei dürfen im nächsten Jahr wieder kommen. Ganz weit oben in der Gunst des Publikums liegt von Anfang an das Jonglage-Duo Klirr de Luxe. Die beiden deutschen Künstler konnten sich im letzten Jahr über den goldenen Hut freuen. Grant Goldie aus Irland gehört ebenfalls zu den Wiederholungstätern, der im letzten Jahr den silbernen Hut für sich gewinnen konnte. Auf dem Bronzerang landete der Chilene El Kote. Und auch das Akrobaten Duo Cia



Zwischen Seebrückenvorplatz und Fischerstieg begeistern Artisten die Zuschauer.

mano Amano ist wieder mit dabei. Die Argentinier freuten sich 2013 über den zweiten Platz, konnten im letzten Jahr allerdings nicht teilnehmen, so dass sie nun beim 13. Straßenkünstlerfestival auftreten werden. Neu sind das deutsche Trapezduo Liv und Tobi, der Spanier Tio Teo, die aus Kanada und Peru stammenden The Lol Brothers, der Argentinier Victor Rubilar, der Italiener Simone Romanò und der Argentinier Victor Rubilar.

„Mit dem Straßenkünstlerfestival wird Scharbeutz in diesem Jahr zum 13. Mal zur Bühne für internationale Künstler auf Spitzenniveau“, fasst André Rosinski, Vorstand der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht, zusammen. „Die Veranstaltung bietet den Gästen der Lübecker Bucht akrobatische Sensationen umrahmt von einem fröhlich-lockeren Flair. Das passt zu 100 Prozent zu Scharbeutz.“

In der „Gourmetmeile“ sorgen zahlreiche Leckerbissen aus den Töpfen und Pfannen internationaler Küche für das



Die Gewinner des letzten Jahres treten erneut in Scharbeutz auf. Gand Goldie (links) landete mit seiner Show vor dem Chilene El Kote auf dem zweiten Platz. Den goldenen Hut konnte das Duo Klirr De Lux für sich gewinnen.

Fotos: KG

leibliche Wohl. Und entlang der Stände von Kunsthandwerkern, Designern und Künstlern lässt sich allerlei Schönes und Außergewöhnliches entdecken.

Für alle kleinen Besucher ab fünf Jahren gibt es die Kinder-Artisten-Schule. Diese ist täglich von 14 bis 21 Uhr geöffnet. In verschiedenen Workshops werden unterschiedliche Künste der Artistik und Jonglage sowie Zirkustechni-

ken unterrichtet. Und wer sich traut, kann abends um 20 Uhr in einer Kindergala zeigen, was am Nachmittag gelernt wurde. Geleitet werden die Workshops von drei Zirkuslehrern und den beteiligten Künstlern des Festivals. Anfangszeiten und Workshopinhalte sind an der Artistenschule ausgehängt.

Das Straßenkünstlerfest findet zwischen 16 und 23 Uhr (Sonntag ab 15 Uhr) statt. KG